Handschrift auch nach dieser Seite auf. Eine Karte soll anschließend diesen Raum anschaulich machen.

Das Bopfinger Mirakelbuch enthält (entgegen dem 1. Eintrag) auch Einträge von anderen Händen, einige Einträge sind durchgestrichen. Da in diesem Abdruck weder das eine noch das andere ersichtlich ist, sondern die Handschrift als ein Ganzes gegeben wird, sei die Aufteilung vorangestellt:

Nr. 1–51 : 1. Hand (Stadtschreiber Heynlin)
Nr. 42: späterer Eintrag
Nr. 52–82 : 2. Hand
Nr. 79: durchgestrichen
Nr. 83–94 : 3. Hand
Nr. 88: 4. Hand
Nr. 95–99 : 1. Hand
Nr. 100–123: 2. Hand
Nr. 124–131: 3. Hand
Nr. 132–171: 2. Hand
Nr. 146: Nachtrag
Nr. 150 und 161 durchgestrichen
Nr. 172–178: spätere Nachträge

Eine zeitliche Zuweisung dieser Hände und Nachträge erscheint wegen der Unbeholfenheit der Schrift in vielen Fällen und wegen der zeitlichen Nachbarschaft nicht möglich.

Der Text ist diplomatisch getreu wiedergegeben mit folgenden Ausnahmen: statt lateinischen Ziffern sind arabische gesetzt; *v* ist nur als Konsonant gebraucht, bei vokalischer Bedeutung von *v* und *w* steht *u*; »und« ist aus *vnnd* oder *vnd* stets normalisiert.

TEXT DES BOPFINGER MIRAKELBUCHS

[Bl. 1 r] Hie Inn sind versamlot die namhafftigisten zaichen so der großnothelffer himelfürst und martrer Sanctus Blasius ein haußvater der pfarrkirchen zu Bopfingen an etlichen menschen gewirckt hat und sind also erneuert worden Bey den wirdigen Ersamen und weysen herren Ulrichen Künen dazemal pfarrer Jacoben Reytter und Jacoben Osterholtzer verordnet heyligenpfleger daselbst und geschriben durch Burckarten Heynlin Statschreyber Actum Anno 1512. *(1 v leer).*

[2 r] Item der GrossNothelffer himelfürst [und] Martrer Sanctus Blasius der diser pfa[rr] hie zu Bopfingen ein haußherr und pat[ron] ist Tut täglichen an

Mirakelbuch, das umfänglicher ist, sollte man eine Kultkarte beifügen. Erst so offenbart es sein Landschaftsgefühl und seine Volkswärme. Es wäre verkehrt, dem Mirakelbuch mit einer Art Mitleid gegenüberzutreten, wie es bisweilen bei Autoren geschieht, die noch von der Aufklärung befangen sind. Wer hier schärfer sieht, wird immer feststellen, daß ein starker Heimatstolz mitgeht, daß ein Hochgefühl mitschwingt, eine Zierde und einen Mittelpunkt zu besitzen, der zahlreiche Waller und Beter anzieht.« *Wallfahrt und Volkstum in Geschichte und Leben*, herausgegeben von G. Schreiber, 1934, S. 33.

den Menschen und an dem vich grosse wunderwerc[k] und zaichen von welchen zaichen die Namhafftigesten beschriben worden sein dar[um] so soll sy ain yeder mensch mit vleys vermercken und vernemen damit er den lieben heyligen Sant Blasy destbaß wiß anzurueffen und haym zesuchen.

1 Anfengklich ist ainß mals dem wohlgeboren herren Graff Ulrichen von Ötingen säligen der halß verschwollen gewest da hat er nach Sant Blasys hayltumb geschickt und darob getruncken und ist von stund an gesundt worden.

2 Ainem von Nördlingen ist ain Rechenpfennig In hals chumen. Und sobald er sich mit ainem opfer zu Sant Blasy verhaissen hat ist er gesundt worden.

3 Ain kind von Trochtelfingen hat verschlunden ain Schuster Zweck und den bey Im gehabt bis an vierden tag. So bald man das kind mit ainem oppfer zu Sant Blasy verhieß da gieng der Zweck von Im und ward gesundt.

4 *[2 v]* [A]in Kind von Umenhem ist fast kranck [ge]wesen am harnstain[38] und so bald sein muter mit ainem opfer verhieß [z]u Sant Blesin do fand sy von stund [a]n zu Morgens den stain auff dem [l]eylach und ward das kind gesundt.

5 Ain frau von Nördlingen hett ain sun was erplindt den verhieß sy mit ainem opfer zu Sant Bläsin und so bald er her kam do ward er gesehedt.

6 Item etwie vil person Mann und frauen den fisch gredt in die helß chumen sind und auch sunst verschwollen Sobald sy sich dem lieben heyligen Sant Blesin zinßbar gemacht haben sein sy widerumb gesundt worden.

7 Jacob guggenbergers frawen hie zu Bopfingen ist ain Spindel underhalb des knoden in den Fuß[39] gangen und oberhalb wider herauß und so bald sy sich Sannt Blasy zinsper gemacht hat ist die Spindel on wee herauß gangen und die frau widerumb gesundt worden.

8 *[3 r]* Item ain knab hansen bayrs Sun ist ge[wesen] vier wochen ongeredt[40] und so bald man In Sant Blesin zinsper gemacht hat ist er widerumb reden worden und [gesundt].

9 Seytzen graplers Sun ist ain Stain Im ror[41] verstossen und verschwollen gewes[en] also das sich vater und muter sein verwegen hetten und so bald sy In sant Blesin zinsper machten do gieng der stain von Im und ward gesundt.

10 Jacoben rappoldt dem was ein grossen butzel gewachsen auff der zungen also das er In vierzehen tagen chain brot mocht essen und messen der verhieß sich zu Sant Blesin und mach sich zinsper und sobald er In die kirchen kam da brach der butzell auff und ward gesundt.

11 Dem Breydenpern ist der hals verschwollen gewesen so bald er sich gen Sant Blesin verhieß und ab seinem heyltumb tranck do ward er gesundt.

12 Michel franck ist etlich zeit gelegen unbesint[42] und sobald man In Sant Blesin zinsper gemacht hat ist er wider gesundt worden.

38 Steinbildung im Harn vom feinsten Sand bis zur Faustgröße und besonderen Härte (Alle Krankheitsbezeichnungen, die uns nicht mehr geläufig sind und daher in den folgenden Anmerkungen erklärt sind, wurden hier nach M. Höfler, *Deutsches Krankheitsnamenbuch*, 1899, aufgelöst).

39 Fußgelenkknöchel.

40 sprachlos.

41 Harnröhre.

42 bewußtlos.

13 *[3 v]* [...] Eyttelweg Burgermaister hat ain kind [geh]abt das ist gelegen achttag ungeharnt [d]as hat man verhayssen gen Sant Blesin und ist wider gesundt worden.

14 [I]obs gößwein hie hat gehabt ain kind dem ist ain vingerhut In halß chumen das mans für todt umb hat zogen und da mans gen Sant Blesin verhieß da ward es gesundt.

15 Ein kind zu Nördlingen hat etlich zyt nichts mugen schlucken das hat man verhaissen gen Sant Blesin mit ainem wechsin kindlin und ist gesundt worden.

16 Utz scheffers Kind von Dehling ist seer kranck gewesen am stain das man sich sein verwegen hett und sobald man es gen Sant Blesin verhieß mit ainem opfer da giengen vier stain von Im und ward gesundt.

17 Dem Ruiggen hie was ain kind so ser verschwollen[43] das mans für tod umbzog und sobald man es Sant Blesin zinßpar machet do wards gesundt.

18 *[4 r]* Item Eyttelweg Burgermaister hie zu B[opfingen] hett ain kind dem was ain pranttplatt von ainen eysennagel In hals kumen das man das kind für todt umbzog und da verhieß man das kind mit so schwer wachs als es was gen Sant Blesin Da ertaylt sich die platt Im halß In drey tail und gieng dem kind wider on schaden auß dem halß und ward gesundt.

19 Veytt Stainmüller der kam ainßmalß In wassers nött das er sich sein lebens verwegen hett. da ruefft er an got den allmechtigen und verhieß sich mit ainem opfer zu Sant Blesin so bald er das thät da kam er an ain velber dardurch er widerumb onverletzt auß dem wasser kam.

20 Enndriß wessinger zu Ützlingen dem kam auff ain zeytt ain knab In tods nött das er sich sein verwegen hett. da verhieß er In gen Sant Sant Blesin mit so schwer eysen als der knab wag von stund an ward er gesundt.

21 Einß malß ist einem pferd ain spon[44] In den halß kumen und so bald mans mit ainem opfer gen Sant Blesin verhieß do gieng der spon wider herauß und ward gesundt.

Die newen zaichen

22 *[4 v]* Ein kürßner zu Nördlingen dem cham [ai]n nadel In halß und hinab In leyb [d]a verhieß er sich gen Sant Blesin mit wachs und mit ainer silbrin nadel so bald er das thät da gieng die nadell wider von Im onverletzt.

23 Hanns binder ein kürßner zu Ulm der hett ein knaben Im anderen Jar der lag am stain bis an den dritten tag ongeharnet und sobald man In gen Sant Blesin verhieß mit zway pfundt wachs In derselben stund hub der knab wider an zu harnen und ward gesundt.

24 Ein kind zu Trochtelfingen het sich Im wiegensayl verwickelt daß es schier erworgt waß und sein Vater und muter sich sein verwegen hetten also rufften sy an got den allmechtigen und gaben das kind Sant Blesin zu leybaygen von stund an ward es wider frisch und gesundt.

25 Der Jung Jacob reytter hie zu Bopfingen hat ain knaben gehabt der ist vier gantze Jar seer gebrochen[45] gewesen also verhieß er In gen Sant Blesin mit ainem wechßin opfer sechs pfundt schwer do ward der knab gesundt.

43 angeschwollen.

44 Gespann.

45 allgemeiner Schaden.

26 *[5 r]* Item hans burger zu holhen het ein kn[ab] dem kam ain bain In halß und w[ar] Im darInn biß an den vierden tag. a[lso] schicket er nach Sant Blasys wasser und machet Im das kind sein leben zinspar und sobald das kind des wass[ers] tranck da wich das bain hinweg un[d] ward das kind frisch und gesundt.

27 Bartholme rein von flochberg het ein kind das was seer kranck am harenstain da verhieß ers Sant Blesin alle Jar mit ainem opfer von stund an ze morgens fand er zwen stain ligen auff dem leylach und ward das kind frisch und gesundt.

28 Jörg hoppff von Trochtelfingen hett ein kind dem kam ein Rechenpfennig Inn halß und was erschwarzt[46] das man sich verwegen hett es würde erworgen, Also ward das kind verhaissen zu Sant Blesin mit ainem opfer von stund an gieng der Rechenpfennig wider von Im und ward frisch und gesundt.

29 *[5 v]* [. . .] tagett vendin zu Memmingen der ist [der] halß verschwollen gewest wol dem [. . .]ertail Jar. das Ir niemand helffenn mocht. da rüefft sy an den almechtigen got und den lieben heyligen Sant Blesin und verhieß sich mit ainem oppfer gen Sant Blesin da giengen Ir zway bain auß dem halß on allen weetagen und ward frisch und gesundt und hat die bain mit Ir herbracht.

30 Ulrich lang zu Kesing der lag vier wochen kranck ungessen und ungeredt. Da verhieß er sich gen Sant Blesin und macht sich Im sein lebtag zinspar da ward er widerumb gesundt.

31 Jörg Zebinger zu Bopfing hie hett ein knaben der war gebrochen also ward er verhaissen zu Sant Blesin mit ainem oppfer und sein leben lang zinspar gemacht von stund an vergieng Im der bruch und ward gesundt.

32 Katharinen Reblerin von Weylermerckingen der thät der halß so wee das sy sich nit wol umbsehen kindt. da verhieß sy sich gen Sant Blesin mit ainem opfer und macht sich Ir lebtag zinspar da ward sy gesundt.

33 *[6 r]* Item lienhart gantz hie zu Bopfingen [hat] ein kind eins Jars allt das viel m[it] dem kopff In ein wasserschefflin un[d] was so gar erschwartzt das mans für todt umbzoch und sich sein verwegen hett. Also verhieß man es gen Sant Blesin mit so schwer wachß alß das kind wag. von stund an regt es sich und ward widerumb gesundt. hat by achtze[. . .].

34 Lienhart westhaußer zu Weylermerckingen hett ein pferd dem was der halß verschwollen das Im die zung außhieng und In sechs tagen nichts aß Also verhieß ers mit ainem opfer zu Sant Blesin und macht Ims sein lebtag zinspar mit zwayen pfeningen da ward es von stund an gesundt.

35 Michel zeyr zu Stetten der hat gehebt ain weetagen[47] zehen Jar. Also kam Im In sin das er sich mit ainem opfer verhieß zu Sant Blesin und macht sich sein lebenlang mit zwayen pfenningen zinspar da ward er von stund an gesundt.

36 *[6 v]* [Jo]hanna Nesselheüffin von Bopfingen ist etwie lang plind gelegen und [sind] Ir die augen so groß verschwollen gewesen das sy sich Ires gesichts verwegen hett. Da verhieß sy sich mit ainem opfer gen Sant Blesin und macht sich zinsper da ward sy gesundt und gesehent.

37 Peter feyrtag von Memmingen bey Giengen gelegen dem was ein grosse schneydende schusternadel Im halß chumen da verhieß er sich gen Sant

46 ohnmächtig.

47 jedes längere Leiden schlechthin.

Blesin mit ainer gesprochen meß und mit ainem opfer und macht sich alle Jar sein lebtag mit dreyen pfenningen zinßbar da ward er gesundt.

38 Peter brugger zu Elchingen der hett ein knaben dem was das gemecht[48] seer geschwollen Also verhieß er In zu Sant Blesin mit ainem silberin opfer auch mit ainem wachß liecht. Und machet In sein leben lang alle Jar mit zwei Pfenningen zinßbar. da ward er von stund an gesundt.

39 *[7 r]* Item Cristoff der Breydengretten h[ie] hat ain pastenen[49] gehebt bey sich 16 wochen also verhieß man In gen Sant Blesin und macht In sein lebtag zinßpar. von stund an ward er gesund[t.]

40 Lienhart zickmantell von oberdorff het ain knaben der kund etwie lang vor dem stain nicht harnen Also verhieß man In zu Sant blesin und macht In sein lebtag zinsper Von stund an gieng ain stainlin herauß und ward wider harnen und gesundt.

41 Els sichelschmidin von Dinkelspuhell der cham ainß malß ain pfening In hals daran sy lang Zeyt weetagen het und kund Ir niemands helffen. Also verhieß sy sich mit ainem silbrin opfer und mit anderhalb pfund wachs gen Sant Blesin da ward sy von stund an gesundt und frisch.

42 Item anna des nüßhausen weyb zu oberndorf der Ist lange zeyt Im halß wee gewest. da verhieß sy sich mitt einem wechßin oppfer zu Sant plasin und machet sich alle Jar zinspar von stund an ward Ir sach besser und fieng an zu haylen.

43 *[7 v]* Els haymwertin zu Umenham der [war] ain grätt von ainem korneber In [ha]lß. Also verhieß sy sich zu Sant Blesin mit ainem silbrin opfer und macht sich Ir lebtag zinspar alle Jar mit zwayen pfeningen da kam Ir die eber wider herauß und ward gesundt.

44 Härlin lingk zu auffhaußen der hett ein dochterlin kam auff ain zeyt In so grosse krankhait das es zum dickern mal erschwartzet das sy sich sein verwegen hetten und maynten es wär dot. Also verhieß ers zu Sant Blesy und macht Ims zinsper alle Jar mit ainem pfennig und gab auch das kind gar zu leybaygen Sant Blesin Von stund an kam das kind wider zu Im selbs und ward gesundt.

45 Valentin stiglitz ein schüler hie zu Bopfingen Ist ainß mals erfroren das er In vier stunden nichts hat kinden reden Also ward er Sant Blesy zinspar gemacht und ward von stund an frisch und gesundt.

46 *[8 r]* Item Barbara herttenstaynin zu eb[nat?] hat ain lange zeyt grossen schme[rz] in ainem fuß gehebt das sy may[nt] sy muest erlamen. Also verhieß sy sich mit ainem silbrin opfer zu Sant Blesin und macht sich Järlich mit vier pfenningen zinspar Ir lebtag da ward sy von stund an frisch und gesundt.

47 Claus Lutz zu Nüenstat der hett die harnwinden[50] ain gantz Jar und litt grossen schmertzen daran Also verhieß er sich zu Sant Blesin mit ainem opfer und macht sich sein leben lang mit zway pfenningen zinspar da ward er von stund an gesundt.

48 Michel bock hett ein kind das was seer kranck am harnstain kund In ainer gantzen wochen nichts harnen und hett sich sein gar verwegen. Also verhieß

48 männliche Genitalien.
49 Eiteransammlung.
50 unterbrochene Harnentleerung.

mans Sant Blesin mit ainem opfer und macht Ims zinspar sein lebtag alle Jar mit ainem halben vierdung wachß. da ward das kind von stund an gesundt und hats seydher nit mer beruert.

49 *[8 v]* Bartholme steb von Flochberg hett [ain] pferd dem schlug ein anders [pfe]rd ain fuß ab da verhieß [er] Sant Blesy ein wechsis oppfer da haylet das pferd und ward widerumb gesundt.

50 Item Simon Wirt von Trochtelfingen hett ain pferdt das lag kranck das er sich sein verwegen hett. Also verhieß er Sant Blesy ain pfund wachß und macht Im das pferd zinspar da ward es gesundt.

51 Item hans ringk der meßner hie zu Bopfingen hat ein kind das ist gefallen mit dem kopff In ain wasserschaff und waiß niemand wie lang es gelegen ist. da kam ongeschicht ain schüler und fand das kind wist nit wie er Im thun solt. Also verhieß er das kind Sant Blesy und macht Ims zinspar und zochs auß dem schaff da ward es frisch und gesundt.

52 *[9 r]* Item hans setz hat gehabt ain grossen [. . .] lang zeit an ainem schenkel un[d . . .] zeit Ertzney gepflegen und Im nie[mand] hat mügen helfen hat er darvon gel[assen] und hat sich verhaysen zu Sant Blasy und jarlich zinsber gemacht mit 2 d. da ward er hail und gesunt.

53 Item blesy nartis zu flochberg hat ain jun[ges] kint ein medlin das kam auf ain Zeit In ain grose kranckhait das sich sein vatter und sein mutter sein verwegen het und woll bey zwu stunden für dott umb gezogen da verhiessen sy das kind Sant blesy mit ainem opfer alle Jar die weil eo es lebt zins[ber] und gaben Ims zu leybaygen da ward das kind gesunt.

54 Item des oswaltz fraw von holhin die het lange Zeit ain kranckhait ain zepflin[51] und In ainem arm da verhieß sy sich zu Sant Blesi mit ainem opfer und macht sich alle jar zinsber da ward sy gesunt.

55 Item Antoni münder zu Elching dem was Im leib so wee das er sich sterbens verwegen het da verhies er sich mit ainem halben fierdung wachs zu Sant Blesy und macht sich sein lebtag mit zway pfennigen zinsber da ward er gesunt.

56 *[9 v]* [Marga?]rett schneiderin zu rüffing die stieß sich [in] ain spindel und brach Im fuß ab wol [ai]ns glids lang und trug den spindel [se]itz zwelff wuchen Im fuß da verhieß sy sich Sant Blesin mit aim opfer und macht sich ir lebtag zinsber da gieng ir der spindelspitz In Sant Blesis kirchen wider herauß und ward gesunt.

57 Item ain man zu fronhoffen an der kessel gelegen der hat ain bain Im hals drey wuchen da verhieß er sich zu Sant Blesy gen bopfing mit seim opfer und macht sich alle Jar sein lebtag zinsber da kam Im das bain wider herauß und bracht das In ainem wechsin bild zu Sant Blesy und ward gesunt.

58 Item Herman Scheffer zu Merding der ist lang zeit schwarlich kranck gelegen das er sich sterbens verwegen hat und kund im nyemantz sagen wie im zu ratten oder zu helfen wer auf ain zeit ains nachtz da kam im Sant Blesy im schlaf für mit Im redent das er sich solt in sein gotzhauß gen Bopfing verhaysen und seins wasers trincken so würdt er gesunt da verhieß er sich mit seim opfer zu sant Blesy und macht sich auch zinsber alle Jar mit zwayen pfenign Sein lebtag von stunt dar nach ward sein sach gut und ward gesunt.

51 Hautwarze.

59 *[10 r]* Item der jung hans schendlin hat ain [kint] Jochumlin das ist fast gebrochen gewes[en] [da ver]hieß er es zu Sant Blesin mit aine[m wäch]sin bund und machtz a[u]ch zinsber mit zwayen pfeningen die weil es [. . .]bret wer und trug das kind mit dem [. . .]bund In Sant Blesis kirchen und satzt es [. . .] sein allter von stunt an want sich der [. . .] und ward besser das man den bruch se[ither] nit mer gesehen hat und ward gesunt.

60 Item pal hiebers sumlenhart zu oberdorff de[m] ist ain spindelspitz In ain fuß gangen [in] dem reyhen[52] hineyn da verhieß man In zu Sant Blesy und macht In alle Jahr z[ins]ber mit ainem lebendigen opfer oder zw[ay] pfening darfür da ward er wider gan[z] und ward gesunt.

61 Item Cuntz sachsen sun zu lipach ist by zwelff wuchen schwäzlich kranck gelegen und zehen necht Im gewachet und er vatter und mutter nit me kant und sich vatter und mutter sein verwegen hett Da verhieß In sein vatter und mutter zu Sant blesy und macht In sein lebtag alle Jar mit zwayen pfeningen zinsber da wart sein sach von stund an besser und ward gesundt.

62 Item gastel bader von Mercking der hub an ainem habersack das er zerbrach da verhies er sich mit seym opfer zu Sant Blesy da vergieng Im der bruch von stunt an und ward gesunt.

63 *[10 v]* [. . .] Müller zu Utzmeming der het ain jungs [kind] ains Jars alt das kunt vor dem harn[stain] In drey oder fiertagen nit harnen da [ver]hieß ers zu Sant blesin mit sein opfer [und] macht es zinsber, da sprang ein [stai]nlin von Im wol als ain welsche [nu]s und wart von stunt an gesunt und gab dem [kn]aben Sant blesy gantz zu leibaygen und wan der [kna]b zu sein tagen kumpt so sol er tun als ain ander aygen mentsch.

64 Margret Rettingerin ain Jungfrau zu [Nö?]rdling der was Im hals wee sibenzehen [wu]chen das sy kain wort reden kunt da ver[hi]eß sy sich mit Irem opfer zu Sant blesy [u]nd tranck seins wassers da wart sy gesunt.

65 Item Six bantzermachers frau zu Nerdling die het sich verwegen sy wer erlamet an Irem leib da ruft sy Sant Blesy an und verhieß mit Irem opfer zu Sant Blesy Ir lebtag alle Jar mit zwellf pfennig da ward sy gesunt und wallet darnach zu sant blesy In sein gotzhauß.

66 Item hans baumann zu weyllermercking der het ain pfert was fast kranck da verhieß er Sant blesy ain pfunt wachs darvon und machtz Im alle Jar mit zway pfeningen zinsber die weyl er das pfert hat da ward das pfert von stunt an gesunt.

67 *[11 r]* Item hans beck hat ain knaben haist Jeclin d[er] kranck gelegen an den frantzosen[53] das Im löcher in schlunt fiellen das man sein re[. . .] stun kunt und auch sein speiß nit behalten [. . .] und het sich sein vatter und mutter sein verw[egen] da verhieß man In zu Sant blesy mit aine[m] alter duch das auf seim alter doben leyt un[d] macht In auch zinsber sein lebtag alle jar ain Creutzer da ward der knab wider ge[sunt].

68 Item hans ötlin den man nennt bayr henslin und Cristina sein Eliche hausfrau zu oberrüffing hand sich bayde Sant blesy zinsber gemacht von kranckhait des leibes wegen alle Jar mit fier pfenigen Ir lebtag die weyl sy leben.

52 Fußrücken.
53 Syphilis.

69 Item michel widenman zu Meming der hat ain pfe[rd] fast kranck das er sich sein verwegen het es wer dott da verhies er es Sant blesy mit aym pfunt wachs gen Bopfing zu seym gotzhauß zu bringen und machtz auch alle Jar mit zway pfenign zinsber Da ward das pfert von stunt an gesunt Er hat auch alle seine pfert hinfir Sant Blesy zinsber gemacht alle Jar mit zway pfenign die weil er ain baur ist.

70 Item Sixst hoffmeir zu Nerdling dem was im Hals so wee das er den atem nit wol gewinen mocht und die red nit heraußbringen kunt das er forcht er miest ersticken da verhies er sich mit seim opfer und mit ainer gesprochnen mess zu Sant Blesy und macht sich alle Jar sein lebtag zinsber da wart er gesunt.

71 *[11 v]* Jörg beyhelschmid zu Nerdlin hat ain [kna]ben Jerglin der kunt nit harnen bis [an] den fierden tag da verhieß In sein vater Sant Blesin mit ainem wechsin bundt [u]nd mit ainem opfer da gieng ain kecks [st]ainlin von dem knaben und ward von stunt an gesunt und bracht den stain zu Sant Blesys bild in sein kirchen.

72 Engelin hellin zu pflanloch der was in ainem arm wee das sy maint sy miest erlamett sein da verhieß sy sich mit Irem opfer zu Sant Blasy und macht sich alle jar zinsber Ir leben lang da wart sy gesunt.

73 Six blattner zu Nerdlin der het das geschoss In ainem schenckel bey dreytzehen wuchen des Im der fuß erlamet was und sein kain gewalt het da verhieß er sich zu Sant blesy mit sein opfer und macht sich sein leben lang alle Jar mit drey pfenigen zinsber da wart er gesunt.

74 Endriß welcker zu Nerdling hat ain kint ains jars alt das was kranck am stain drey tag das es nit harnen kunt da verhieß er es zu sant blesy mit seim opfer und machtz sein lebtag zinsber alle Jar mit fier pfenigen die weil und es lebt da ward das kint wider gesunt.

75 *[12 r]* Margret schetin ain pfre[...] zu kirchin die hat die ungnad[54] gehept gantze jar und ist so heftig an Ir ge[...] das man sy hat gen kirchen an den armen tragen das sy nit gangen kunt und die len[...] ist Ir so hart Im haupt gelegen das Ir die iber die augen schosen das sy forcht sy miese erblinden da verhieß sy sich zu Sant Blesy mit Irem opfer und macht sich zinsber all Jar mit drey pfeningen Ir lebtag da ward sy gesunt und wallet her zu Sant Blesy.

76 Georius beyrlin zu Nerdling dem was Im hals wee das er in zway gantzen Jaren nit wohl schlinden[55] kunt da verhieß er sich mit seim opfer zu Sant Blesy und macht sich zinsber sein lebtag alle jar mit zway pfenigen da ward er gesunt und wallet her zu Sant blesy.

77 Bastion lepsinger ain kursner zu Nerdling hat ain knaben fier Jar alt der was ain gantzen tag kranck und ungeharnet am stain da verhieß er In mit seinem opfer zu Sant blesy da gieng ein keck stainlin von Im und ward der knab gesunt.

78 Barbel semelhensin zu Walthausen der was in ainem schenckel we ain lange zeit da verhieß sy sich mit Irem opfer zu Sant blesy da ward sy gesunt und wallet her zu sant blesy und tranck seins wasers.

54 dämonische Krankheit.
55 schlucken.

79 *[12 v]* bartelmes steben weyb zu flochberg die hat die [lem]ung lang zeit gehebt die verhieß sich Sant Blesin mit Irem opfer [da] ward sy gesunt und ist Ir die [le]mung vergangen.

80 Item hans vischer zu igenhausen der hat ain groß geschwer am hals gehept bey anderhalb jaren da verhieß er sich zu Sant Blesy mit seim opfer und machet sich alle Jar mit zway pfening zinsber sein lebtag Da ward es von stundt an beser und walet her zu Sant Blesy tranck seines wassers und ward gesunt.

81 Item scheff utz zu dehling der hat die lemung[56] so hart gehept das er besorgt er miest erlamen da verhieß er sich mit seim opfer zu sant Blesy und macht sich zinsber sein lebtag alle Jar mit zway pfenigen und nach dot sein bestz Clayd da wart er gesunt.

82 Hans schüchlin hyrt zu oberdorff gewest der het grosen schmertzen an der harnwinden da verhieß er sich Sant Blesy und macht sich sein leben lang zinsber alle Jar mit zway pfening die weyl er lept da wart er von stunt an gesunt.

83 *[13 r]* Item Oswalden Humerßdorferin v[on] Wessing ist in ainen schwindel gewest und mocht Im niemandt gehelfen. Der machet sich sandt Bl[esin] zinsper und ward gesund.

84 Item hannsen Wylhelms frau von [...]ing genant Barbara Ist in allem I[rem] leyb schwach und vast kranck gewest das Ir niemants helfen mucht hat sich Sand Blesin zinspar gemacht alle Jar mit zway pfenningen und nach Irem to[d]das best claid und ist gesund worden.

85 Item hannsen Trechsell von kürchen i[st] in einem fus wee gewest machet sich Sant Blasin zinspar und ward gesund.

86 Item Margreth Rüdin von Dehling ist drey tag in kindßnüten gelegen das sich yederman Ir verwegen het. machet sich Sannd Blesin zinspar also genaß sie.

87 Item Agalhannsen Frau von Kerking der ist im Hals we gewest hat sich Sannd Blasin zinspar gemacht alle Jar mit ainem lebendigen opfer und ist gesund worden.

88 Item utzen Strobels sun von dorffmerkingen mit namen lorentz Ist brochen gewesen het in sein vater verhaysen mit einem pfund wachs zu sand blesin Ist er von stund an gesund worten.

89 *[13 v]* [...]blas hehlin zu rofingen [ha]t sein sun jergen sand [ble]sin leybaygen geben den [...] fast gebrochen gewesen [...] so er gesund worten.

90 Item konz weizman [...] von westerhofen hat ein kind gehebt dem ist der mund verwachsen[57] das sich sein vater und muter hetend verwegen der mund [...] verwachsen sein da habend sey in dem lieben heilgen sand blasi verheisen mit einem vierdung wachs und im das alle Jar zinsber gemacht so er von stund an Im heben zu haylen und gesunt worden.

91 Item krist miler von meming der ist fast kranck gewesen das im nemand helfen kund hot er sich sand blesin zinsber gemacht anfenklich mit 4d. und demnach hat er 7 d. da ist er gesund worden.

92 *[14 r]* Item lenhart roth von hele[...] ist lang krank gewesen [...] der lemung hot er sand b[lesin] 2 eysin füs verhaysen [...] sich ale Jar zinsber gemacht mit 2 d. so ist er gesund [worden] und hat z[w]ey eysin fys he[r]bracht.

56 Zustand der (motorischen) Lähmung.

57 zugewachsen.

93 Item hans sorg von kirchin hat [ein] ros gehebt das ist im hals schwolen gewesen das nichts hat kinden esen hot er das ros Sant Blase zinsber gemacht ale Jar mit 2 d. da ist es gesund worden.

94 Item hans weber zu Retingen genand schneyder der ist frast krank gewesen In alem seynem leyb dass im nemantz helfen kund So macht er sich sant blasin zi[n]sber mit 5 d. und darnach ale Jar mit 2 d. da wart er gesund.

95 *[14 v]* [. . .] Harckum Juncker Veith von Harckumß was lange zeyt geprochen by zwai Jaren [da ver]hieß In sein vatter und mutter zu Sant [Blasin] und machet In alle Jar zinßpar da ward er [ge]sund.

96 [. . .] ia gassin hatt ein gewechß gehapt obnan an [zw]ey fuß da verhieß sy sich mitt also groß wachß das gewechs ungeferlich was by zwaien pfünd sant plasin und machet sich alle Jar zinspar mit einem silberin oppfer da ward sy gesundt und gieng Ir das gewechß.

97 Dorothea des Hannsen bünderß Haußfra von Reting der ist im Hals wee gewesen da verhieß sy sich mitt einem altar tuch und machet sich alle Jar zinspar mitt 2 d. zu sant plasin da ward Ir sach besser des dancket sy gott und sant plasin.

98 Item Martin Wideman von foren der hett ein sun genant six dem ist lange zeyt am harnstain wee gewest da verhieß In sein vatter und mutter mit 4 vierdung wachß und machet In alle Jar zinsper mitt einem d. und gaben den knaben sant plasin zu leyb aygen von stund an ward sein sach besser und ging ein stain von Im und ward gesund. und nach dott geyt er sein bestes clayd sant plasin für den val.

99 Item Veronica des melchior Reychlinß Hausfra von Pflaumloch dy hatt grosse lecher Im Hals gehapt da verhieß sy sich alle Jar mit 4 vierdung wachß zu zinß zu sant plasin von stund an ward Ir sach besser.

100 *[15 r]* Item Jerg Zimermann zu Goldberghau[sen] dem was lang zeit im hals wee da [ver]hieß er sich zu Sant Blesy und ma[chet] sich zinsber die weil und er lebt al[le] Jar mit zway pfeningen sein lebtag.

101 Item madlen Rüdin zu Dehling die het la[nge] zeit die lemung In ainem knie da verhieß sy sich mit ainen opfer zu Sant blesin und macht sich Ir lebtag alle Jar mit zway pfeningen zinsber da ward sy gesunt.

102 Item Jörg rüd zu Dehling der hat lang zeit ain kruncks pert da verhieß er es sant Blesy mit ainem fierdung wachs und machtz zinsber die weil und er es in seinem stal hät alle Jar mit zway pfeningen da ward das pfert wider gesunt.

103 Item barbel winterin zu Elching die hat die lemung lang zeit In ainem knie gehept da verhieß sy sich zu Sant blesi und macht sich zinsber alle iar mit zway pfeningen Ir lebtag da ward sy gesunt.

104 Item Ann Münderin zu Elching die hat die leme lang zeit In Irem knie gehebt da verhieß sy sich zu sant Blesy und macht sich zinsber alle jar mit zway pfeningen die weil sy lebt Ir lebtag da ward sy gesunt.

105 *[15 v]* Sebastian wißmüller zu trochtelfing hat ein kindt dem viel ain layter auff [den] kopf das sich sein vatter und mutter [s]ein verwegen hettent da verhiesen [sie] das kint Sant Blesy mit ainem wechsin opfer da ward es widerumb gesunt.

106 Item Oswald Sumersdorfer zu Wessing hat ain knaben haist lurentz der hatt lange zeit selich grose kranckait gehebt das er sich Sein zum dicker mal ver-

wegen het da ruft er got und Sant Blesy an und verhieß in Sant Blesy zu leibaygen da ward er widerumb gesunt.

107 **Item Margret Mertzin zu Flochberg die gieng auf ain zeit groß mit ainem kind die was in groser anfechtung das sy forcht Es widerfier ir etwas oder dem kint da ruft sy got und Sant Blesy an in irer grosen not und verhieß das selb kint in muterleib Sant Blesy und gabs im zu leib aygen und machtz auch zinsbar sein lebtag alle jar mit zway pfeningen und nach dot ain guldin für die fall und haist mit namen Blesy Mertz.**

108 *[15 v/16 r]* **Item hanns millers frau madlen zu Utzmeming die kam auf ain zeit in ain grose kranckait das man sy für dot umbzoch darnach da sy wider zu Ir selbs kam da verhieß sie sich mit ainem opfer zu Sant Blesy und macht sich auch zinsber Ir lebtag alle Jar mi[t] [. . .] pfeningen da ward sy widerumb ge[sunt].**

109 **Item Jorg bauknecht zu Ebnet der ist In [. . .] gefallen aug ain beyhelhelm ain dulle [. . .] In leib das er so kranck ward das man [in] mit dem Sacrament versach und forch[t] Er myest sterben Da verhieß er sich zu Sant blesy mit seim opfer und macht sich sein lebtag zinsber alle Jar mit zway pfening da ward er widerum gesunt.**

110 **Item Wilwolt zu rüfing hat ain dechterlin haist Engelin kam an ain zeit in ain grose kranckait das sich sein vatter und muter sein verwegen hetten und forchten es miest sterben Da verhiesens sy es zu Sant blesy mit Irem opfer und machtens zinsber ir lebtag alle Jar mit zway pfening da ward das dechterlin wider gesunt.**

111 **Item volck beyrer zu hillen der hat ain pferd was lang zeit kranck das er sich sein verwegen het da verhieß er es zu Sant Blesy und machtz alle Jar mit acht pfeningen zinsber sant Blesy da ward es gesunt.**

112 *[16 v]* **petter zechsel zu Nerdling ist auff ain [ze]it hart verwunt worden mit ainem spieß [. . .] ain fuß und lang zeit kranck daran gelegen [daß] er sich verwegen hett er miest erlamen [Da] verhieß er sich mit seym opfer zu Sant Blesy und macht sich auch sein lebtag alle Jar mit drey pfenig zinsber da ward sein sach von stunt an besser und ward gesunt.**

113 **Item Michel Schuster zu holhin den hat ain pferd in den rugen geschlagen das er derthin fiel und besorget er miest sterben da versach man In mit dem he[i]ligen sacrament und lag lang zeit kranck da verhieß er sich mit ainem fierdung wachs zu Sant Blesy und macht sich alle Jar mit zway pfenigen zinsber da ward er gesunt.**

114 **Item Endris Hasen dochter Urßel zu Umenham die ist lang zeit kranck gewesen an den frantzosen das sy sich verwegen het sie miest an ainem arm erlamen da verhieß sy sich mit ainem fierdung wachs zu Sant Blesy und mit zway pfenigen zu zins ir lebtag. Sy hat sich auch sant blesy gantz zu leib aygen geben und wan sy zu hauß kumt so sol sy tun wie ein ander aygen mentsch nach dot das best Claid da kunt sie wider spinen und etwas tun und ward gesunt.**

115 *[17 r]* **Item anna lützin zu oberdorf die het zw[ay] lecher im hals zu bayden erten heben [so] daß sy nit wol essen und trincken kunt was lang zeit kranck daran da verhi[eß] [sy] sich zu Sant blesy und macht sich alle Jar m[it] zway pfeningen zinsber Ir lebtag da war[d] sy von stund an gesunt.**

116 Item symon schlay ain kirßner In der reichsta[tt] Memingen dem kam ain Nadel in hals da grif man Im in den hals kunt sy niem[and] herauß bringen da ruft er got und sant Blesy an und verhieß sich mit ainem pfunt wachs zu ainer kertzen Da kam die nadel wider auß dem hals und ward gesunt.

117 Item barbel bayrin zu oberdorf was lange zeit kranck an den frantzosen und was ir so wee Im hals das sy nit wol essen kunt da verhieß sy sich zu Sant Blesy alle Jar mit zway pfeningen Ir lebtag zinsber da ward ir sach von stunt an beser das sy essen kunt.

118 Item des jungen Clas schnes kind Jacoblin zu oberrüfing ward auf ain zeit so kranck das man sich sein verwegen het es welt sterben da verhieß man es zu Sant Blesy und machts zinsber alle Jar mit zway pfeningen und nach dot das best hempt da ward es von stunt an gesunt.

119 *[17 v]* die alt glanungin in Spital die ist lang [zeit] kranck gewesen und verhieß sich zu Sant [Bles]y alle Jar mit 4 d. da ward ir sach gut.

120 Erhart adler zu aufhausen hat ain [knabe]n haist Jörg der ist vast gebrochen gewesen da verhieß in sein vater und muter zu Sant Blesy mit ainem halben pfunt wachs und alle Jar mit 2 d. da ward er gesunt und hat den Jörgen und blesy bayd sein syn Sant Blasy gantz zu leib aygen geben.

121 Item Jörg busch des schneiders sun zu kösing ist lang zeit an den frantzosen kranck gewesen da verhieß man In mit seim opfer zu sant blesy da ward er gesunt.

122 Item thoman lendlins weyb zu aullen ist lang zeit kranck gewesen die macht sich Sant blesy alle Jar Ir lebtag mit 2 d. zinsber und nach dot sechs pfenig sint gericht da ward ir sach gut.

123 Item lenhart schenher zu drochtelfing hat ain pferd was kranck das er sich sein verwegen het es wird erlamen da verhies er es Sant blesy mit ainem halben fierdung wachs und macht es zinsber alle Jar mit 1 d. da ward es gesunt und auch hat er alle seine pferd sant blesy zinsber gemacht alle Jar yetlichs mit 1 d.

124 *[18 r]* Item barbel kauffmenin von wal[dhausen?] der ist lang zeytt im halß we hat sie sich sannt blesi zinßber ge[macht] alle Jar mit 4 d. ist sie von stu[nd] gesund worden.

125 Item margrett maurerin von kessing ist lang zeyt kranck gewessen an ai[nem] arm an den franzossen hat sie [sich Sant] blesi zinßber gemacht alle Jar mit [. . .] ist sie gesund worden.

126 Item jorg meysner von Umenhin hat ain kind gehaptt haist sep ist lang zeyt kranck gewessen an dem harnstain das sich vatter und mutter sein hetten verwegen da verhieß man zu Sannt blesi und macht in zinßber alle Jar mit 2 d. ward er von stund an gesund und ist ain grosser stain von im gangen.

127 Item zimprecht messerschmid von Nordling dem ist lang zeyt im hals wee gewössen an den franzossen das man sich hett sein verwegen hat er sich sannt blasi zinßber gemacht alle Jar mit ainem d. hat im sant blasi geholffen.

128 *[18 v]* hanns offingers frau von under[ri]ffin hat sich sannt blesi zinsber ge-[macht] alle Jar mit 2 d. und nach dem [dot ain] guts claid.

129 [. . .]ig Glaurman von Retting hat ain knaben haist Melcher dem ist lange [ze]ytt im hapt we gewessen das sich [vat]ter unnd mutter sein offt hetten ver[we]gen da hat in sein vatter Sant blesi [le]yb aigen gemacht und weyl

er in [se]inem brot ist will er sant blese alle jar [. . .]1 d. zinß von im geben wirt er aber zu ainem menschen sol er thonn wie annder aigen leyt und nach dem tod den fall.

130 Item kaspar epsser loder von Nordlingen hatt ain knaben ist lange zeyt kranck gewessen an dem harenstain hat in sant blasi zinßber gemacht alle Jar mit ainem silberin opffer da ist ain grosser stain von im gangen und ist von stund an gesund worden.

131 *[19 r]* Item paul werder zu bopffingen hatt [ain] jungs dechterlin das ist lang zeyt kranck gewessen das sich vatter und mutter sein verwegen das es in siben ganzen w[ochen] kain speyß kunt behalten auch was [ain] groß gewechs zwischen der schultern h[erauß] gewachsen da machten sie das kind sant blasi zinßber alle Jar mit 2 d. und n[ach] irem tod ain vierdung wachs da w[ard] [das] kind frisch und gesund und ist im das gewechs von stund an wider vergangen.

132 Item baur Hansen frau Engel zu Kirchin hat ainer ku zu essen wellen geben und die k[u] hat sy in ain aug mit dem horn gestossen das sy sich des augs verwegen het da wolt sy kain andern artzet suechen dan sant Blesy und gab im die ku zu eygen von stund an ward ir sach besser und gut.

133 Item margret mallerin zu rüfing hat sechzehen iar ain kranckhait Inwendig Im leib gehept die verhieß sich zu Sant blesy und macht sich Ir leptag zinsber alle Jar mit zwai pfeningen und nach dot das best klaid mit fier pfünden zu lesen von Sant blesy da ward sy gesunt.

134 *[19 v]* Barbara schendin zu fricking ist lang zeit kranck an den frantzosen gewesen da verhieß sy sich sant blesy mit Irem opfer und alle Jar mit zwayen pfenigen zu zins Ir leptag und nach dot das best Claid sant blesy da ward sy gesunt.

135 Item anna hegin zu Umenhain hat ain kint haist henßlin ist lang zeit kranck an dem harnstain gewest da verhieß sy das kind mit ainem opfer zu Sant blesy und machtz auch zinsber alle Jar mit ainem pfening da gieng der stain von dem kint und bracht in In sant blesis kirchen und ward gesunt.

136 Item Jörg braitweg zu ebnet hat ain kind by anderhalb jars alt haist blesy ist lang zeit an einem bruch kranck gewesen da verhieß man es zu Sant blesy mit ainem fierdung wachs und machtz auch zinsber sein leptag alle Jar mit ainem fierdung da ward das kind gesunt.

137 Item margret gugenbergerin hie zu bopfing der hat lang zeit der kopf wee gethan da verhieß sy sich zu Sant blesy und macht sich auch Ir leptag zinsber alle Jar mit zway pfeningen und nach dot das best Claid mit ainem guldin zu lesen da ward sy gesunt.

138 *[20 r]* Item hans götz zu Dehling dem hat ai[n pfert] zu holtz ain fuß besteckt In ainem [. . .] das es in nit gewinen kunt da s[. . .] dernider und het sich sein verwegen wer Im der fuß abgebrochen da [verhieß] er es zu Sant blesy mit ainem schill[ing] oder sechspfening und machtz auch [alle] jar mit ainem schilling zinsber sein leptag da stunt das pfert wider auf und ward gesunt.

139 Item six mantz zu oberdorf der hat lang zeit ain weetagen Im leib gehapt das er kain [. . .] behalten kunt da verhieß er sich sant [blesy] mit ainem alterduch und macht sich auch zinsber sein leptag alle Jar mit zway pfe[nig] da ward sein sach gut und ward gesunt.

140 Item Joachim saur zu Umenhain der ist lang zeit kranck gewesen an den frantzo[sen] und lange zeit groß scheden gehapt da verhieß er sich zu sant blesy mit ainem halben pfunt wachs und macht sich auch sein leptag zinsber alle Jar mit zway pfeningen Sant blesy da ward er gesunt.

141 Item Hans blangen baurs frau zu Balder ist drey tag und drey necht in kintzbanden gelegen da verhieß sy sich mit dem kint und mit einem halben pfunt wachs zu Sant blesy und macht es auch zinsber alle jar mit zwaypfenigen und gab es auch sant blesy gantz zu leib aygen da genaß sy von stunt an das kint haist Blesy.

142 *[20 v]* [Chris]tina hesin zu aufhausen an der kesel hat ain kranckait an ainem fuß gehept [da ver]hieß sy sich zu Sant blesy und macht [sich] auch zinsber ir leptag alle Jar mit zway [pfen]ingen und nach dot ain hempt oder ain [. . .]rlitz da ward sy gesunt.

143 Hans setz zu oberdorf der ward so gehling kranck das er sich sterbens verwegen het [d]a ruft er gott und sant blesy an und verhieß sich zu sant Blesy mit ainem opfer und macht sich auch sein leptag zinsber alle jar mit ainem pfening da ward er gesunt.

144 Item bartel schöffel zu retting hat ain pfert was fast kranck das er sich drey oder fier mall sein verwegen het es wer dot da verhieß er es zu sant blesy mit ainem fiertel korns und machtz auch alle Jar zinsber mit ainem halben fiertel korns da ward das pferd wider gesunt.

145 Item baur Jorgen sun zu Walthausen hat ain knaben haist henßlin fiel ab ainem banck das er in fierzehen tagen kain trit nit kunt thun da verhieß in sein vatter zu sant blesy und macht In auch zinsber alle jar sein leptag mit zway pfening von stunt an stunt der knab wider auf und ward gesunt.

146 Item crist hergott von hertfeldhausen hat ein kind ist gefallen ab einem banck das es in acht tagen nichts gesehen hat do hat er es zinßpar gemacht alle Jar mit 2 d. hat im Got und sant blasin geholffen.

147 *[21 r]* Item anna federmeni zu Nerdling die h[at die] frantzossen fünff Iar an den henden und verhieß sich zu Sant blesy das [sy] gesunthait erwerbe und macht sich Ir leptag zinsber alle jar mit zway pfenig und nach dot das best Clayd da ward [sy von] stunt an gesunt und hayl.

148 Item lenhart mair zu walthausen hat ain [kind] haist apelan ist anderhalb iar fast kranck [ge]wesen und fast grosen schmertzen da erliten da verhieß man sy zu sant bl[esy] und macht auch zinsber Ir leptag alle Jar mit fierpfening und nach dot das [best] Claid da ward sy wider gesunt.

149 Item Anna Copmülerin vorzeiten zu aufhausen gesessen yetzo zu Nerdlingen die hat die frantzosen sechs Jar gehapt da sy gar erlamet ist da verhieß sy Ir Mann zu sant blesy mit seym opfer und mach[tz] auch zinsber alle Jar mit zwaypfening und nach dot ain fierdung wachs das Ir sant blesy gesunthait um got erwerbe.

150 Item Juncker otten von heldrich Eliche haußfrau Siwil genant hat sich sant blesy zinsber gemacht Ir lebtag alle iar mit fünff pfenigen.

151 *[21 v]* [A]n ain montag ietz nechst vergangen [ia]rs Sant Elsbetten tag Im zwelften [i]ar hat ain Erbre frau ein kint ist im fünfften iar sint im drei dray stück mit einander in den hals kumen ist die frau in grosen engsten und netten gewesen und den lieben herren sant Blesy angerieft von stunt ist dem kint geholfen worden und ist zu pflaumloch beschechen.

152 Item Els hegin zu trochtelfin hat ain jungs kint casperli was fast kranck an ainem fuß da verhieß sy es zu sant blesy und machtz auch zinsber mit zwai pfenig sein lebtag da ward es gesunt.

153 Item Hans metzger zu flochberg hat ain jungs kint haist Jos ist lang zeit an dem harnstain kranck gewesen das es in lang zeit nit harnen kunt da verhieß man das sant Blesy und gabs Im zu leib aygen und machtz auch zinsber alle iar mit aym pfenig da ward das kint gesunt.

154 *[22 r]* Item anna Sergin zu kirchin die hat sa[...] ain frauen gelegt die in kintzbanden [...]lich gelegen ist vermaint sy der fra[u] und dem kind damit zu hilf kumen [...] hat sich so hart under ir gearweit d[aß] sy zerbrochen ist worden nun hat [sy] lange zeit großen schmertzen an dem be[in] geliten da verhieß sy sich mit Irem opfer zu sant Blesy und macht sich a[uch] zinsber alle iar mit zway pfenig da ward ir sach von stunt beser des danc[ket] sy gott und sant blesy.

155 Item baur Jörgen sun zu walthausen hat ain kind haist jörglin ist fast kranck an dem bruch gewest da verhieß man es zu sant Blesy und gabs Im zu leipaygen machts auch zinsber alle iar mit zway pfenig und nach dot das beste Claid da ward das kint gesunt.

156 Item anna widenmeni zu balding der was so wee im hals lang zeit das sy nit wol reden kunt da verhieß sy sich zu sant blesy und macht sich auch zinsber alle Jar mit zway pfenig da ward sy gesunt.

157 *[22 v]* [...] lenhart ruser zu balder hat ain kint haist [ni]clas was fast gebrochen da verhieß man [es] zu Sant blesy und machtz zinsber alle [Jar] mit zway pfeningen und gabs im auch [z]u leipaygen und nach dot das best claid von stund am andern tag vergieng der bruch und ward gesunt.

158 Item anna wiserin die hat lang zeit ain grosen schaden oberhalb des hertzens und zway löcher Im hals gehept das sy sich sterben verwegen het da verhieß sy sich zu Sant blesy und macht sich auch alle Jar zinsber mit zway pfeningen und mit aynem zwyfachen liecht und dem hals Ir leptag und nach dot das best Claid da ward sy gesunt.

159 Item Anna Spitzendretin zu Kößing hat Sant Blesy ir aller bestz Claid geschafft nach Irem dot und wans Ire kint wellend lesen das sol man In geben was es wert ist und alle Jar die weyl und sy lept drey pfenig zu zins ir leptag.

160 Item mathis hertzog zu weylermercking ain knaben haist michel der was so groß geschwolen das er sich sein verwegen het da verhieß er in zu Sant blesy und macht In auch alle iar zinsber mit zwaypfenig und nach dot das best Claid da ward er gesunt.

161 *[23 r]* Item berlin Nereßheimer zu rüfing ist lan[g] an der lemi und an den frantzossen kranck da verhieß er sich zu Sant blesy alle iar sechspfenig sein leptag und nach dot da ward er gesunt hat 3 d. darfür ge[ben].

162 Item hans gentner zu oberrüfing hat zu [...] die wasent fast geschwollen das er sich ir ve[...] het das sy in fier oder fünff tagen nichtz [...] da verhieß er sy zu Sant blesy alle Jar mit [...] pfenig da wurdent sy gesunt.

163 Item hans gentner zu oberrufing hat ain kn[aben] haist blesy was fast kranck an den frantzosen da verhieß er In zu sant blesy alle iar mit zway pfenig da ward er gesunt.

164 Item fronig gentnerin zu oberrüfing die ist lang zeit an den frantzossen da

ruft sy sant Blesy an und macht sich zinsber alle iar mit zway pfenig und nach dot das best [claid].

165 Item hans schnepf zu lipach hat ain knaben haist jörg was fast brochen da verhieß er in zu sant blesy alle iar mit zway pfenig da ward der knab gesunt.

166 Item Jeclin bauknecht zu lipach hat ain medlin haist annelin hat lang zeit ain grymen Im leib gehept da verhieß er es zu Sant blesy alle iar mit zway [d.] da ward es gesunt.

167 *[23 v]* Item bastion zu hohenluch hat ain ku was fast kranck das er sich ir verwegen het da verhieß ers zu sant blesy mit ainem halben vierdung wachs und machtz auch alle Jar zinsber mit 1 d. da ward sy gesunt.

168 Item hans vischer loder zu Nerdling hat ain knaben war kranck am harnstain da verhieß er In zu Sant blesy mit seym opfer da gieng der stain von Im und ward gesunt und brocht den stain her zu Sant blesy.

169 Wilhamm bayr zu oberdorf der hatt ein knaben dem schlug ein pferd das man In für dott umzoch und In aylf stunden nit reden kunt do verhieß In sein vatter und muter mitt ainem lebendigen oppfer und machet In alle Jar zinspar sein lebtag sant plasin von stund an ward der knab reden und ward sein sach besser.

170 Hanns nüffer zu nechermemming hatt ein brüch gehabt bei aylf Jaren also das er sich vill daran erlitten hatt da verhieß er sich zu sant plasin und machet sich alle Jar zinsper mitt drey d. Ist Im geholfen worden.

171 *[24 r]* Jorg ziegelmayr caspar ziegelmayrß sun [zu] Nordling hatt ein stain by Im gehabt [so] gross als ein Erbiss und sich vill d[a] erlitten da verhieß In sein vatter u[...] mit einem vierdung wachs zu sant plasin mit [...] d. von stund an morgens fanden sy den st[ain] und ward gesundt.

172 Item Jerg belin von Dehling ist ser geschwollen gewest an den gemechten das er hat gemaint er sey erbrochen hatt er sich zinsber gemacht alle Jar sein lebtag mit 2 d. Ist er von stund an gesund worden.

173 Item Balthasar Bolsinger von Merck[ingen] hat sich zinsber gemacht welche nit auß oder ein hören nach seinem tod das bey hemd.

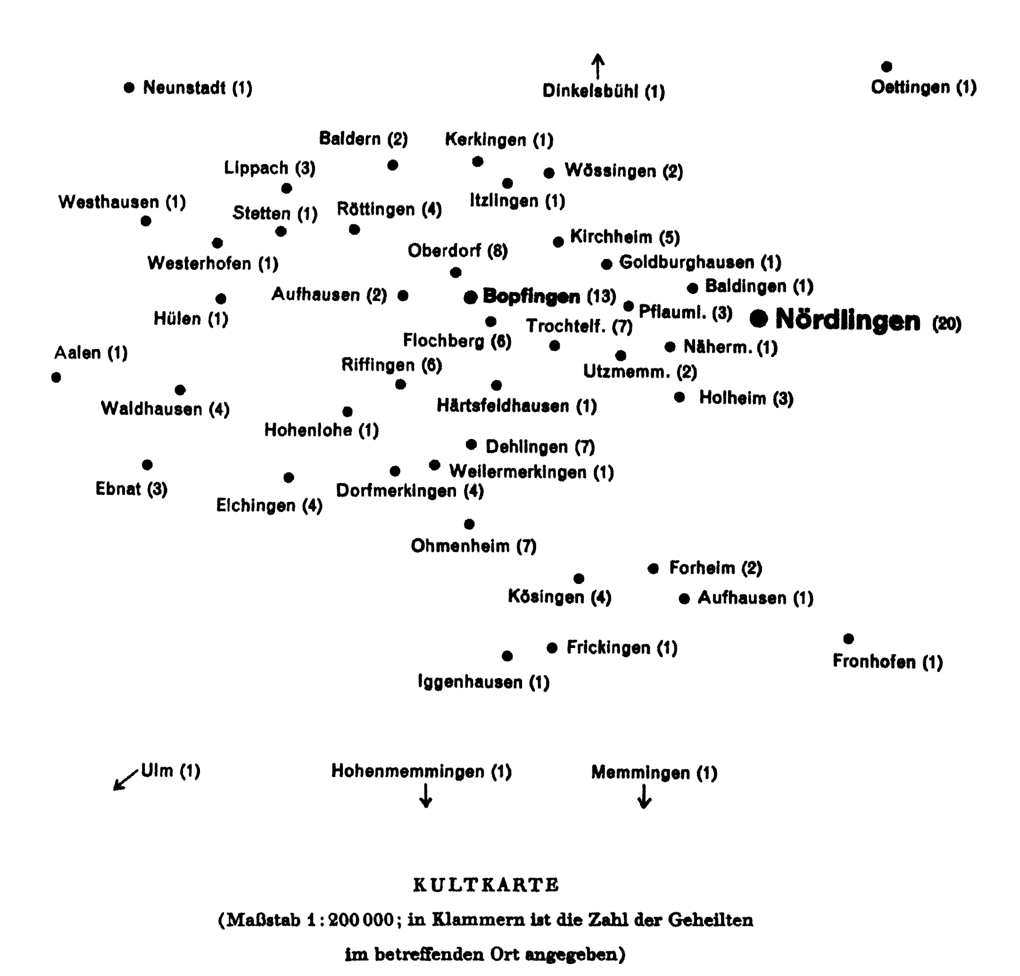
174 Item des Conz Jergen sun und sein frau habend sich sand blesin zinsber gemacht mit 3 d. [da] ist inen im hals wey gewest seind sey gesund worden.

175 Item breyt wischin von westhausen der ist im hals we gewess hat sich sand belsin zinsber gemacht mit 3 d. Ist sy gesund worden.

176 *[24 v]* [...] kösinger von vürenhin [...] gehebt das ist fast krank [...] das er sich sein het verwegen [das hat] er sand blasin zinsber gemacht [mit] 2 d. ist es gesund worden [...] und hat das ros herbracht.

177 Lennhart Walter von Dorffmercking hatt ein kind haist Blesi hat un sannt blesi leyb aigen gemacht und alle jar 2 d. zins zu geben und nach dem dod das best Claid das bey im gefunden wirt wann es 20 fl. wer sol es sannt Blesi werden mer hand der obgenanten Lenhart Walter ain medlin haist Annelin hats auch sant Blesi zinsber gemacht alle jar mit 2 d. und dem dott 12 d.

178 Item Dorothea Trechßlin Ist lange zeyt an zwayen krücken gangen gar schier ein Jar do hatt sy sich zu sant Plasin verhaissen mit einem vierdung wachß und sich alle Jar verheissen mitt 4 d. und ge leyb aignet von stund ward ir sach besser und trug dy krucken gen sant Plasin des dancket si gott und sant Plasin und wan sy sich alblesen wöllte oder mit dodt abgieng soll sy sant Plasin geben 1 fl. fur den val.



KULTKARTE

(Maßstab 1:200000; in Klammern ist die Zahl der Geheilten im betreffenden Ort angegeben)

Die Karte weist die Verbreitung der bei St. Blasius in Bopfingen Geheilten nach. Auffallend ist die Zahl der Fälle für die Reichsstadt Nördlingen (20), Bopfingen folgt (13), alle anderen Orte blieben unter 10. Über 30 km Entfernung dringt die Verehrung kaum hinaus (Ausnahmen: Dinkelsbühl, Hohenmemmingen, Memmingen, Ulm).

REGISTER DER PERSONEN

REGISTER DER ORTE